

Clown-Fortbildung am 5.9.2025, 9.00 – 17.00 Uhr/Erbacher Hof



„Der Clown nimmt Menschen und Dinge, wie sie sind, ohne sie zu bewerten. Er bezieht seine Kraft aus einem Archetyp, der jenseits von Gut und Böse steht und genau das ist menschlich. Das verleiht ihm Naivität und Offenheit, erlaubt ihm Grenzen zu überschreiten und Tabus anzusprechen.“

Ziele:

- mit Elementen aus der Clowns-Arbeit den Schulalltag unterbrechen, Irritation und Nachdenken auslösen
- Schüler:innen motivieren, selber Clown-Momente zu erzeugen, um anderen Freude zu schenken, aber auch Sinnsucher:innen zu sein
- die bedingungslose, bewertungsfreie Zuwendung zu den Menschen in der Schule praktizieren - als Gegenstück zu den täglichen Schulerfahrungen
- menschliche Schwächen zur Schau stellen, um dem Perfektions- und Leistungswahn der Schule entgegenzutreten
- Tabus in der Schule aufbrechen: z.B. Leistungsschwäche haben, Außenseiter sein, psychisch labil sein, in Trauer sein u.a.: das kann ein Clown mit spielerischen Elementen leichter zum Thema machen
- mit einer Clowns-nase und mit der eigenen Körpersprache und Mimik ausprobieren, welche Reaktionen ausgelöst werden und wie sehr das die eigene Kreativität anregt

Inhalt:

- Input zur tieferen Bedeutung des Clowns, seine Geschichte und Möglichkeiten in der Kommunikation
- kommunikative Alternativen ausprobieren, um tiefere Inhalte zu vermitteln
- als Straßenclown kurze Begegnungen erleben und reflektieren

Methoden:

- Übungen aus der Körperarbeit und Theaterpädagogik zur Vorbereitung
- mit Clowns-nasen und Requisiten szenische Arbeit entwickeln
- pantomimische Rollenübungen

Referent: Clown „Monsieur Thomas“

Leitung: Dr. Brigitte Lob

Anmeldung an: brigitte.lob@bistum-mainz.de

Anmeldeschluss: 4.7.2025

Kosten: 40,00 €